

Presseinformation

Branchennews: Realogis-RLI Unternehmensgruppe zu Corona-Auswirkungen am Immobilienmarkt für die Industrie- und Lager- und Logistikflächen

- Bedeutung der Logistik als systemrelevante Branche
- Bundesweiter Ausbau der Lagerkapazitäten insbesondere für Home Delivery durch Händler von Lebensmitteln und Waren des täglichen Bedarfs
- Neuordnung der Lieferketten: Erhöhtes Neubauvolumen durch Rückbesinnung an den Standort Deutschland
- Appell: Schnelle Genehmigungsverfahren für Neubauprojekte gefordert
- Mieten werden steigen aufgrund erhöhter Nachfrage bei bereits gegebener Vollvermietung

München, 18. März 2020 – Die weltweite Pandemie Corona hat vielfache Auswirkungen auf die systemrelevante Logistikbranche und auf den deutschen Industrie-, Lager- und Logistikimmobilienmarkt. Die Realogis-RLI Unternehmensgruppe, mit über 80 Experten die führende Unternehmensgruppe im Industrie- und Logistikimmobilienbereich in Deutschland – wird zukünftig monatlich ihre Kunden über die weiteren Entwicklungen informieren.

„Wir verzeichnen derzeit in allen unseren Niederlassungen eine hohe Nachfrage nach Mietflächen für Heimlieferdienste. Aufgrund einen sprunghaften Anstiegs der Online ausgelagerten Belieferung nach Hause wollen Anbieter dieser Services ihre vorhandenen Lagerkapazitäten weiter deutlich ausbauen“, kommentiert **Umut Ertan, Gründer und Gesellschafter der Realogis-RLI Unternehmensgruppe**.

„Exponentiell steigen auch die Anfragen von Lebensmitteleinzel- und Großhändlern, die neue Verteil- und Versandzentren schaffen wollen, und hierfür kurzfristig Grundstücksankäufe tätigen wollen“, so Umut Ertan.

Gleichzeitig, so die Realogis-RLI Unternehmensgruppe, erhöhe sich auch der Einlagerungsbedarf von Industrie- und Konsumgüterhändlern, insbesondere für Güter des täglichen Bedarfs (Fast moving consumer goods, FMCG).

Ausblick für die nächsten Monate

Die Realogis-RLI Unternehmensgruppe rechnet damit, dass der Bedarf sowohl für hochmoderne Logistikimmobilien aber auch für einfache bzw. ältere Lagerflächen u.a. für die Belieferung der letzten Meile in den nächsten Monaten spürbar zunehmen wird. Dieses betrifft sowohl zentrale innerstädtische Lagen als auch die Speckgürtel von Ballungszentren.

Weltweite Lieferketten (sogenannte Supply Chains) werden in Zeiten von Corona ebenfalls auf den Prüfstand gestellt. Die Realogis-RLI Unternehmensgruppe geht davon aus, dass es zu einer Rückbesinnung auf das weltweit einzigartige Verkehrs- und Infrastrukturnetz Deutschlands im Logistikbereich kommen wird, welches in unabhängigen Studien regelmäßig den ersten Platz erzielt.

„In der Folge werden in den nächsten zwölf Monaten in Deutschland neue Produktionsstätten entstehen, die zum Teil erst noch gebaut werden müssen“, sagt Umut Ertan. Einen sofortigen Bedarf sieht er im Bereich von Lager- und Logistikflächen für Ersatz- und Produktionsteile, um die Industrie aus Deutschland heraus zu versorgen, um den mit Abstand größten und bedeutendsten Markt in Europa zu sichern.

„Wir appellieren an die Gemeinden und Kommunen ihre Genehmigungsprozesse zu beschleunigen, um Projektentwicklern und Investoren die Möglichkeit zu geben, ihre Logistikimmobilienprojekte zügig umzusetzen“, so Umut Ertan.

Vor dem Hintergrund des zunehmenden Lagerflächenbedarfs und Leerstandsquoten zwischen 1 bis maximal 3 % an den Top Regionen München, Stuttgart, Köln, Düsseldorf, Frankfurt, Hamburg City und Berlin City – bereits vor der Corona Krise – geht die Realogis-RLI Unternehmensgruppe davon aus, dass die Mieten für Lager- und Logistikflächen steigen werden und sich die Preise für Top Lager- und Logistikflächen zumindest halten werden.

Erfahrungen und Auswirkungen auf andere Assetklassen

In Zeiten großer wirtschaftlicher Verwerfungen, wie zuletzt in 2008/2009 und auch jetzt in Zeiten der Corona-Krise, zeigt sich, dass insbesondere der stationäre Einzelhandel – Food und Konsumgüter ausgenommen – sowie der Büromarkt in Krisenzeiten spürbar nachgeben. In der Folge fallen die Mieten, Anmietungen werden verschoben oder abgesagt. Schweren Zeiten sehen Shopping Malls und große Retail-Flächen, sogenannte Fachmarktflächen, entgegen, die meistens auch am Stadtrand oder außerhalb liegen. „Händler hingegen, die ihr stationäres Geschäft bereits ins Internet verschoben haben, profitieren in solchen Zeiten, wenn der überwiegende Teil als Online-Bestellung aus Lager- und Logistikimmobilien heraus abgewickelt wird“, berichtet Umut Ertan.

Über die Realogis-RLI Unternehmensgruppe

Realogis-RLI ist mit einem Gesamtmarktanteil von über 10% die führende Unternehmensgruppe in Deutschland für die Vermietung sowie das Asset Management von Industrie-, Lager- und Logistikimmobilien. Die hoch profitable, organisch gewachsene und schuldenfreie Gesamtgruppe beschäftigt bundesweit an sechs Standorten über 80 Spezialistinnen und Spezialisten in den Bereichen Vermietung, Verkauf, Corporate Solutions, Beratung und Konzeption und Asset Management von Fonds im Lager- und Logistikimmobilienbereich. Im vergangenen Wirtschaftsjahr

wurden über 700.000 m² Lager- und Logistikflächen vermietet. Aktuell wird ein Vermögen von über 1 Milliarde an Lager- und Logistikimmobilien verwaltet. Weitere Informationen unter: www.realogis.de, <https://www.rli-investors.com>.

Pressekontakte

Silke Westermann, Senior PR Beraterin
SH/Communication – Agentur für Public Relations
Fritz-Vomfelde-Straße 34, D-40547 Düsseldorf
Tel: +49/211/53883-440, Fax: +49/211/53883-112
E-Mail: s.westermann@shcommunication.de

Unternehmenskontakt Realogis:

Realogis Holding GmbH
Silja Schuppler
Marketing
Rundfunkplatz 4, 80335 München
Tel: +49/89/51 55 69 17
E-Mail: s.schuppler@realogis.de
www.realogis.de

Unternehmenskontakt RLI Investors

<https://www.rli-investors.com/newsroom/>